

Josef in Ägypten

(1. Mose 39-41)

Hilfsmittel:

- Den zerrissenen Papiermantel von der letzten Stunde mitbringen
- Gefängnis—entweder ein Bild von jemandem hinter Gittern oder ein Gitter in ein großes Stück Pappe schneiden und selbst „ins Gefängnis“ gehen
- Ein Kissen
- Bilder von sieben dicken und sieben dünnen Kühen, vollen und dünnen Ähren
- Pharao Figur, kann auch aus Papier sein
- Schöne Sachen zum Anziehen für Josef

Geschichte:

Das letzte Mal haben wir von Josef gehört, der einen schönen bunten Mantel von seinem Vater Jakob bekommen hatte. Aber Josefs Brüder waren neidisch und verkauften ihn. (den Papiermantel herausholen zur Erinnerung) Josef kam nach Ägypten. Dort arbeitete er ganz viel und war immer freundlich. Und trotzdem musste er ins Gefängnis gehen! (Das Gefängnis hervorholen) Josef war sehr traurig. (trauriges Gesicht machen) Aber Gott war trotzdem bei ihm.

Viele Jahre später hatte der König von Ägypten, Pharao, einen ungewöhnlichen Traum (Kissen hervorholen und den Pharao zum Schlafen drauf legen). In seinem Traum sah er sieben fette Kühe, die von sieben dünnen Kühen aufgefressen wurden. (sieben fette Kühe an die Wand heften, dann wegnehmen und sieben dünnen davor heften) Danach kamen sieben volle Ähren, die von sieben dünnen Ähren verschluckt wurden. (ähnlich mit den Ähren vorgehen)

Als der König aufwachte (Kissen in die Ecke werfen) war er sehr beunruhigt. Was hatte der Traum zu bedeuten? Er wusste es nicht. Er fragte alle Leute überall in seinem Reich, aber niemand konnte ihm eine Antwort geben. Bis jemand ihm von Josef erzählte. Josef wusste, dass Gott den Menschen Träume gab und dass Gott ihm auch helfen konnte, die Bedeutung des Traumes zu finden.

Pharao erzählte Josef von seinem Traum (dabei die Pharao Figur vor die Bilder von Kühen und Ähren halten). Mit Gottes Hilfe konnte Josef erklären, was er zu bedeuten hatte: Es wird in Ägypten sieben gute Jahre geben, in denen alle mehr als genug zu essen haben. Doch danach werden sieben schlechte Jahre kommen, mit viel Not.

Pharao konnte sehen, dass Gott mit Josef war. Er gab ihm schöne Sachen zum Anziehen (diese anziehen) und bat Josef doch ganz viel Weizen in den sieben guten Jahren zu sammeln. Auf diese Weise wurde Josef der zweitwichtigste Mann in ganz Ägypten! Gott hatte Josef geholfen!

Und das nächste Mal wollen wir sehen, ob Gott den Brüdern von Josef auch helfen kann.









